

CHIRO360

Chiropraktik - Strukturelle Osteopathie - Medical Fitness

Marc Brill, Karl-Kaltschmid-Str. 7, 71739 Oberriexingen

Patient(in)

Name: geb.:
Straße: PLZ/Wohnort:
Telefon / E-Mail: Krankenversicherung gesetzlich / privat:
.....

Einverständniserklärung

§ 1 Vertragsgegenstand

Der / die Patient(in) nimmt in dieser Praxis eine Chiropraktik (HP), bzw. OMT Behandlung in Anspruch, einschließlich der dazu notwendigen Diagnostik- und Therapieverfahren. Der / die Patient(in) ist darüber aufgeklärt, dass die Therapie keine körperliche Untersuchung und Behandlung durch einen Arzt ersetzt. Er / Sie ist aufgefordert, sich zu einem Arzt zu begeben, wenn er / sie möglicherweise kontraindizierte Beschwerden zu einer chiropraktischen Therapie aufweist. Es ist die Sorgfaltspflicht des Patienten, Röntgenbilder oder vergleichbares diagnostisches Bildmaterial (MRT, CT) und / oder Laborberichte mitzubringen oder vor dem Ersttermin einzusenden, sollte dies von differentialdiagnostischem Nutzen für die Chiropraktik-Behandlung sein.

§ 2 Honorar, Kostenerstattung durch Leistungsträger

Die Patientin/der Patient verpflichtet sich zur Zahlung nach der aktuellen Preisliste, unabhängig davon, ob die von ihm abgeschlossenen Versicherungen und/oder Beihilfestellen das Honorar nicht oder nicht in vollem Umfang übernehmen. Der Behandlungsvertrag kommt zustande, wenn Sie als Patient sich an mich als Chiropraktiker-Heilpraktiker zum Zwecke der Beratung, Diagnose und Therapie wenden.

Die entstehende Geschäftsbeziehung wird durch die AGB im Sinne der §§ 611 ff BGB geregelt, sofern zwischen Ihnen als Patient und mir abweichendes nicht schriftlich vereinbart wurde.

Wählen Sie bitte die gemeinsam vereinbarten Termine so, dass Sie diese auch einhalten können. **Im Falle einer Verhinderung sollen diese mindestens 24 Stunden vorher abgesagt werden, da wir Ihnen ansonsten die ausgefallene Leistung zum vollen Preis für Selbstzahler in Rechnung stellen müssen.**

Ich habe diese Erklärung gelesen und bin mit ihr einverstanden.

Leonberg, den

Unterschrift

(Bei Minderjährigen bitte Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Datenschutzrechtliche Einwilligung

Hiermit bestätige ich: Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die Verarbeitung meiner Daten zum Zweck der medizinischen Behandlung (Anamnese, Befunderhebung, Diagnose, Therapie, Nachsorge etc.) sowie aufgrund des zugrundeliegenden Behandlungsvertrages erforderlich sind. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die Einwilligung die Verarbeitung sensibler Daten (Gesundheitsdaten) umfasst. Die zur sachgerechten Information erforderlichen Angaben habe ich vor der Datenerhebung von der verantwortlichen Person mitgeteilt bekommen.

Leonberg, den

Unterschrift

(Bei Minderjährigen bitte Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

| | Ja | Nein | Kurzer Kommentar |
|----------------------------------------------------------------------------|----|------|------------------|
| Bandscheibenveränderungen | | | |
| Gleitwirbel | | | |
| OP/Verletzung der Wirbelsäule | | | |
| Ausstrahlende Schmerzen/Schwäche | | | |
| Störung Stuhlgang/Wasserlassen | | | |
| Osteoporose/Knochenerkrankungen | | | |
| Rheuma | | | |
| Schwindel/Migräne/Sehstörungen | | | |
| Hörstörungen/Tinnitus | | | |
| Kopf-OP, Schädelverletzung/Blutung | | | |
| Verengung der Halsgefäße | | | |
| Schlaganfall/kurzzeitige Ausfälle | | | |
| Epilepsie | | | |
| Herzrhythmusstörungen/Bluthochdruck | | | |
| Gerinnungsstörungen | | | |
| Thrombose/Lungenembolie | | | |
| Herzinfarkt | | | |
| Krebs | | | |
| Hatten Sie kürzlich einen Unfall? | | | |
| Hatten Sie schonmal Chiropraktik? | | | |
| Nebenwirkungen bisheriger Chiropraktik? | | | |
| Kommen Sie heute präventiv oder haben Sie Beschwerden? Welche Beschwerden? | | | |
| Wie lange haben Sie das Problem schon? | | | |
| Hatten Sie bereits schon ähnliche Beschwerden? Wann war das? | | | |
| Wie stark sind Ihre Schmerzen auf einer Skala von 1-10 | | | |
| Sind die Schmerzen konstant oder wechselnd? Eher zunehmend oder abnehmend? | | | |

Hinweis allgemeines Behandlungsrisiko

Wir möchten Behandlungsrisiken in unserer Praxis durch sachgerechte Diagnose und Behandlungstechniken auf ein Mindestmaß reduzieren. Dennoch sind wir vom Gesetzgeber dazu verpflichtet, über mögliche Gefahren von Chiropraktik hinzuweisen. Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Ihnen im Behandlungsfall trotz Anwendung größtmöglicher Sorgfalt keinen Behandlungserfolg versprechen können und auch nicht alle Risiken ausschließen können. Nach einer Behandlung kann es in Einzelfällen auch zu einer Verschlechterung der Beschwerden kommen. In diesem Fall sprechen Sie uns bitte an.

Was ist Chiropraktik und strukturelle Osteopathie?

Diese Therapien beschäftigen sich mit Störungen der Funktion des Bewegungsapparates. Chiropraktik leitet sich vom griechischen Wort für Hand ab (Cheir). Die Hand ist das einzige Werkzeug des Chiropraktikers bei Diagnostik und Therapie.

Chiropraktiker und Osteopathen diagnostizieren und behandeln Gelenk- und Funktionsstörungen sowie damit verbundene neuro-vegetative Beschwerden. Man unterscheidet dabei die Mobilisation von der Manipulation. Die Mobilisation wird auch als weiche Technik der Manuellen Therapie und Chiropraktik bezeichnet. Mit ihr werden Verspannungen der Muskulatur über Druck und Zug beeinflusst und somit auch die Gelenkstörung. Manipulationen dagegen gelten als "harte Techniken", mit denen die gestörte Gelenkbewegung zielgerichtet verbessert werden soll. Dabei erfolgt die Behandlung über einen kurzen Impuls, was häufig auch zu einem "Knackgeräusch" führt. Ob bei einem Patienten solche Manipulationen durchgeführt werden können, ist auch von seinem Gesundheitszustand abhängig. Hat er zum Beispiel Knochentumore oder leidet er an Osteoporose (Knochenschwund), so kommen harte Techniken für die Therapie nicht infrage.

Bei der Behandlung werden Beeinträchtigungen der Beweglichkeit und daraus entstehende Verspannungen der Muskeln sowie Schmerzen gelindert oder behoben.

Dabei soll das Gleiten der Gelenkflächen mit ihrer physiologischen Funktion wiederhergestellt, Durchblutungsstörungen und Beeinträchtigungen des Gefäßsystems behoben, bestimmte Nerven stimuliert, Reflexe ausgelöst und neurovegetative Regulationen stimuliert werden. Selbst bei häufiger Anwendung leieren Gelenke, Bänder und Sehnen nicht aus, weil die Gelenke immer aus einer Fehlstellung in die natürliche Normalstellung zurückgebracht werden, nie jedoch umgekehrt.

Welche Komplikationen können auftreten?

Auch bei kunstgerechter (fehlerfreier) Durchführung eines chiropraktischen Eingriffs können Behandlungsrisiken bestehen. Bei einer vorgeschädigten Bandscheibe (Bandscheiben- benvorwölbung oder bekanntem oder unbekanntem Bandscheibenvorfall) kann es selten (weniger als 0,1 ‰) zu einer Schädigung der Nervenwurzel kommen. Die Folgen sind dabei Schmerzausstrahlung, Gefühlsstörungen in den Armen oder Beinen oder in noch selteneren Fällen Lähmungserscheinungen. In Folge dieser Symptome können eine stationäre Behandlung und eine Bandscheibenoperation erforderlich werden.

Bei einer Behandlung der Halswirbelsäule kann es selten (weniger als 0,1 ‰) zu einer Schädigung der Halswirbelschlagader (Arteria vertebralis) oder der Halsschlagader (Arteria carotis) kommen. Dies gilt insbesondere bei vorgeschädigten Gefäßen. Hierbei können sich Blutgerinnsel bilden bzw. lösen, die dann Gehirnabschnitte im Sinne eines Schlaganfalls schädigen können. Diese Komplikation erfordert eine sofortige Behandlung im Krankenhaus, da sie lebensbedrohlich sein kann.

Wenn Sie eine solche Behandlung nicht wünschen, teilen Sie es mir bitte mit! Wir werden dann nach Alternativen suchen, soweit eine solche medizinisch in Betracht kommt.